

Geschichte

Schulinternes Fachcurriculum gemäß den Fachanforderungen

(Gültigkeit ab Schuljahr 2016 / 2017)

Sekundarstufe II

1. Themen und Inhalte

Klassenstufe E:

Themen	Inhalte	Methodische Schwerpunkte	Kompetenzen	Schulspezifika
Vergangenheit und Gegenwart – Lernen aus der Geschichte?	Wozu Geschichte? Zum Umgang mit der eigenen Vergangenheit	Propädeutik: Geschichte und ihre Bedeutung für die Gegenwart	<i>Wahrnehmungs-, Erschließungs- und Orientierungskompetenz:</i> Die Schüler reflektieren ihr eigenes Verständnis von Geschichte und kommen durch die Interpretation verschiedener Quellen und Darstellungen zu der Erkenntnis, dass Geschichte ein wesentlicher Schlüssel zum Verständnis der Gegenwart ist.	
	Geschichte als Konstrukt: Vergangene Ereignisse und ihre Interpretation	Propädeutik: Konstruktion und Dekonstruktion Umgang mit Darstellungen	<i>Wahrnehmungskompetenz:</i> Die Schüler erkennen, dass sie bei gleichen Ereignissen zu unterschiedlichen Interpretationen kommen. <i>Erschließungs- und Orientierungskompetenz:</i> Durch die Analyse verschiedener Darstellungstexte verstehen die Schüler Geschichte als subjektives Konstrukt	Ggf. Projekt zur Analyse von Schulbüchern

			verschiedener Interpretationen und damit als dynamisch trotz des Umgangs mit statischen Ereignissen.	
	Geschichte und die Gegenwart: Lernen aus Vergangenen?	Umgang mit Medienberichten (zu aktuellen Krisenherden)	<p><i>Wahrnehmungskompetenz:</i> Die Schüler stellen fest, dass aktuelle Probleme sich zum Teil strukturell mit historischen Problemen decken</p> <p><i>Erschließungskompetenz:</i> Die Schüler erkennen durch die Analyse verschiedener aktueller Medienberichte die heutigen Krisenherde als z.T. historisch bedingt.</p> <p><i>Orientierungskompetenz:</i> Die Schüler erkennen, dass aktuelle und historische Probleme sich strukturell zwar ähneln, sich davon aber keine allgemeingültige Lösung ableiten lässt.</p>	
Begegnungen von Kulturen – Konfrontation, Abgrenzung oder Integration?	Christliche und islamische Welt: Die Kreuzzüge Migration in der Geschichte: Die Hugenotten	Interpretation multiperspektivischer Quellen	<p><i>Wahrnehmungskompetenz:</i> Die Schüler erkennen die historische Dimension der heutigen Auseinandersetzungen zwischen der christlichen und der islamischen Welt sowie verschiedener Kulturen.</p> <p><i>Erschließungskompetenz:</i> Die Schüler verstehen den Konstruktcharakter von Geschichte durch die Interpretation multiperspektivischer Quellen.</p> <p><i>Orientierungskompetenz:</i> Die Schüler kommen zu einer eigenen Beurteilung hinsichtlich der Möglichkeiten eines erfolgreichen und friedlichen Zusammenlebens verschiedener Kulturen.</p>	
	Kolonialismus und Imperialismus: Expansion unter dem Deckmantel der Kultur	Interpretation historischer Karten (Karten des afrikanischen	<i>Wahrnehmungskompetenz:</i> Die Schüler entwickeln ausgehend von heutigen Spuren des Kolonialismus und Imperialismus eigene Fragen zu deren historischen Ursprüngen.	

		Kontinents)	<p><i>Sachurteilskompetenz:</i> Die Schüler erkennen, dass das Argument des Kulturaustauschs nur ein Vorwand für expansionistische Bestrebungen der europäischen Länder war.</p> <p><i>Orientierungskompetenz:</i> Die Schüler erkennen die Notwendigkeit, fremde Kulturen in ihrer Andersartigkeit zu akzeptieren und die eigene Kultur nicht über fremde zu stellen.</p>	
	Die Deutschen und ihre Nachbarn: Gibt es eine europäische Kultur?	Bedeutung und Funktionsweise der Massenmedien (Berichte zur EU und zur Einheit Europas)	<p><i>Wahrnehmungskompetenz:</i> Die Schüler entnehmen aktuellen Medienberichten die derzeitige Sorge um die Einheit Europas als Wertegemeinschaft.</p> <p><i>Orientierungskompetenz:</i> Die Schüler begreifen Europa als Wertegemeinschaft, die auf einer gemeinsamen Geschichte beruht. Sie kommen zu einer eigenen begründeten Meinung bezüglich des Umgangs mit Menschen anderer Kulturkreise, die in diese Wertegemeinschaft aufgenommen werden möchten.</p>	
Wandel von Wirtschaft und Gesellschaft – Kontinuitäten und Brüche	Das dynamische Mittelalter: Vom Feudalismus zur Sozialordnung der Stadt	Anfertigung und Interpretation von Diagrammen (zur Bevölkerungsentwicklung, zum Klima etc.)	<p><i>Wahrnehmungskompetenz:</i> Die Schüler entwickeln ausgehend von ihrem eigenen Mittelalterbild („dunkel“ und statisch) Fragen zum Sozialwandel.</p> <p><i>Erschließungskompetenz:</i> Durch die Interpretation und eigene Anfertigung von Diagrammen erkennen die Schüler die Dynamik des Mittelalters im Klimawandel, der Bevölkerungsentwicklung und dem Städtewachstum.</p> <p><i>Orientierungskompetenz:</i> Die Schüler erkennen die Auseinandersetzungen zwischen verschiedenen sozialen Schichten in ihrer historischen Dimension und kommen zu einer</p>	

			eigenen Einschätzung bezüglich dieser Auseinandersetzungen in der Gegenwart.	
	Industrialisierung: Kapitalismus, Kommunismus / Sozialismus und Liberalismus als Antworten auf soziale Ungleichheiten	Interpretation politischer Schriften (Manifest der Kommunistischen Partei)	<p><i>Wahrnehmungskompetenz:</i> Die Schüler erkennen ihre Gegenwart als maßgeblich geprägt durch die Industrialisierung und die Möglichkeiten der Massenproduktion.</p> <p><i>Erschließungs- und Sachurteilskompetenz:</i> Durch die Interpretation verschiedener politischer Schriften erkennen die Schüler Kapitalismus, Kommunismus und Liberalismus als wesentliche Antworten auf die „soziale Frage“ und können sie inhaltlich erläutern.</p> <p><i>Orientierungskompetenz:</i> Die Schüler kommen zu einer eigenen Beurteilung der Lösungsansätze für die „soziale Frage“ in Vergangenheit und Gegenwart.</p>	Mögliche Exkursion ins Museum Tuch und Technik (Neumünster)
	Die globalisierte Welt: Sieg des Kapitalismus?	Interpretation von Karikaturen (zu aktuellen Fragen der Globalisierung)	<p><i>Wahrnehmungskompetenz:</i> Die Schüler entwickeln Fragen ausgehend von heutigen Widerständen gegen die Globalisierung (z.B. Demonstrationen bei G7-Treffen).</p> <p><i>Orientierungskompetenz:</i> Die Schüler gelangen zu einer eigenen Einschätzung der Möglichkeiten und Nachteile einer globalisierten Welt (ggf. Anknüpfung an das Thema „Begegnungen von Kulturen“ bezüglich ökonomischer Gründe von Fluchtbewegungen).</p>	

2. Medien

Der Geschichtsunterricht zeichnet sich durch die Verwendung verschiedenster Medien aus und berücksichtigt dabei sowohl Darstellungen als auch Quellen in ihren unterschiedlichen Formen. Dazu gehören schriftliche und bildliche Darstellungen und Quellen, aktuelles und zeitgenössisches Audio-

und Videomaterial sowie Augen- und Zeitzeugenberichte. Das in der Sekundarstufe II verwendete Lehrwerk ist der Oberstufe-Gesamtband der Reihe „Geschichte und Geschehen“ des Klett-Verlags.

3. Leistungsbewertung

Es werden Unterrichtsbeiträge in mündlicher, schriftlicher und praktisch-gestalterischer Form bewertet. Dies können sein:

- Beiträge zum Unterrichtsgespräch sowie zu Diskussionsrunden
- Erbrachte Leistungen in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit
- Präsentation von Arbeitsergebnissen, zum Beispiel in Form von Referaten oder Lernplakaten
- Erbrachte Leistungen bei gemeinsamen Projekten
- Produkte als Ergebnis kooperativen Arbeitens
- Erledigung von Hausaufgaben
- Tests zur Überprüfung der Lernergebnisse

In der Sekundarstufe II fließt die Bewertung schriftlicher Klassenarbeiten in die Endnote ein. In den Klassenstufen E bis Q2 wird jeweils eine Klassenarbeit pro Halbjahr geschrieben. Im zweiten Halbjahr der Klassenstufe Q2 entfällt diese Arbeit. Im Profulfach Geschichte werden in Klassenstufe E pro Halbjahr eine Klassenarbeit sowie eine Klausurersatzleistung in Form eines fächerübergreifenden Projekts geschrieben. In den Klassenstufen Q1 bis Q2 werden zwei Klassenarbeiten pro Halbjahr geschrieben. Im zweiten Halbjahr der Klassenstufe Q2 entfallen diese Arbeiten.

4. Gültigkeit

Das Fachcurriculum ist in seiner vorliegenden Form verbindlich. In regelmäßigen Abständen wird es durch Beschluss der Fachkonferenz Geschichte angepasst und aktualisiert.